

Neki Jahaj zu Gast im TMG



Drei Wochen lang ist Neki Jahaj (vorn rechts) zu Gast in Oelde. Der Deutschlehrer unterrichtet am Loyola-Gymnasium, mit dem das Oelder Thomas-Morus-Gymnasium partnerschaftlich verbunden ist. Im Sozialwissenschaftskurs der Jahrgangsstufe 13 sprach er jetzt auf Einladung von Michael Willeke (vorn links) mit den Schülern über den Kosovo-Konflikt. Bild: Grieskamp

Informationen aus erster Hand über Kosovo-Konflikt

Oelde (grs). Die Bilder des Krieges im Kosovo haben Neki Jahaj, Deutsch- und Gesellschaftskundelehrer am Loyola-Gymnasium in Prizren, und seine Schüler noch immer vor Augen. Doch am Loyola-Gymnasium prägt heute vor allem Eines den Schulalltag: Toleranz.

Zurzeit besucht Neki Jahaj zum dritten Mal das Thomas-Morus-Gymnasium (TMG) in Oelde. Sehenswürdigkeiten in Berlin und Köln hat er im Rahmen seines insgesamt dreiwöchigen Aufenthalts in Deutschland bereits besichtigt. „Es gibt viel über Berlin in unseren Schulbüchern zu lesen“, erklärt er. So kann er jetzt seine Eindrücke einfließen lassen in den Unterricht.

Doch hier in Oelde erzählt er den Schülern von seiner Heimat. Am Dienstag folgte er der Einladung von Michael Willeke, Stellvertreter der Schulleiter am TMG, zur Teilnahme an einer Unterrichtsstunde im Fach Sozialwissenschaften.

Ein WDR-Film zeigte den Schülern der Jahrgangsstufe 13 zunächst, wie die Folgen des vor neun Jahren beendeten Krieges die Menschen im Kosovo noch wie ein Schatten begleiten. Wenn die Internatsschüler Arjan und Kristina im Rhythmus von zwei Wo-

chen ihre Familien besuchen, passieren sie auf ihrem Weg zum 70 Kilometer entfernten Heimatdorf viele niedergebrannte Häuser. Es sind Erinnerungen und Emotionen mit der Vergangenheit verbunden, die für die Oelder Schüler kaum vorstellbar sind.

Die Schüler wirken nachdenklich, doch als Bilder aus dem heutigen Schulalltag am Loyola-Gymnasium gezeigt werden, spiegelt sich ein Lächeln in ihren Gesichtern. Zahlreiche Szenen sind auch ihnen bekannt.

Für gute Schüler sei es im Kosovo schwer, ihr Potenzial zu nutzen, erzählt der Vater von Arjan in dem Film. Da sei es wichtig, dass sein Sohn das Loyola-Gymnasium besuche.

„Wir waren alle froh, als die Schule gegründet wurde. Der Unterschied zu öffentlichen Schulen ist groß“, erklärt Neki Jahaj. Unterricht im Fach Religion wird nicht erteilt, denn es soll keine Konfessionsschule sein. Serbische Schüler gibt es jedoch am Loyola-Gymnasium in Prizren nicht. So erfahren die Schüler am TMG viel über den Konflikt in dem Land.

Die gut funktionierende Zusammenarbeit engagierter Lehrer, Eltern und Schüler: Das gefällt Neki Jahaj in Oelde am TMG ganz besonders.

Freitag

Adventskranzbinden in St. Joseph

Oelde (gl). Die Pfarrgemeinde St. Joseph Oelde lädt Jung und Alt zum Adventskranzbinden ein. Besonders Kindergartenkinder und Grundschüler mit Eltern und / oder Großeltern seien willkommen, teilen die Verantwortlichen mit.

Für Tannengrün und Dekomaterial ist gesorgt. Es wird zum Selbstkostenpreis angeboten. In gemütlicher Runde startet der Bastelnachmittag am morgigen Freitag, 28. November, um 16 Uhr im Pfarrheim St. Joseph. Anmelden kann man sich noch bei

Nicola Bushuven, ☎ 02522/960085, oder Birgit Brügge, ☎ 02522/81673. Aber auch wer sich kurzfristig zur Teilnahme entschließen, sei willkommen, heißt es in einer Mitteilung der Pfarrgemeinde St. Joseph.



Informationsabend mit der Kreispolizei

Keine Angst bekommen, aber sensibler geworden

Stromberg (gl). Zahlreiche junge Erwachsene, Fahrlehrer und interessierte Bürger haben in den Räumen der Alten Vikarie in Stromberg einen Informationsabend mit Vertretern der Kreispolizeibehörde besucht. Es ist Hauptkommissar Frank Schulz und Oberkommissar Achim Herfort gelungen, in einem knapp zweistündigen Vortrag eine Brücke zu den jungen Erwachsenen zu schlagen. Ohne mahnen-den Zeigefinger, aber mit dem notwendigen Nachdruck wurden

Themen wie Alkohol am Steuer, überhöhte Geschwindigkeit, Fahrzeug-Tuning und Punktekonto besprochen. Beispiele aus der täglichen polizeilichen Praxis machten deutlich, wie schnell man in eine bedrohliche Situation kommen kann. Mit Hilfe einer Spezialbrille wurde anschaulich verdeutlicht, wie sich Alkoholkonsum auf Reaktionsvermögen und Sichtfeld auswirkt. Zahlreiche Fragen aus den Reihen der Anwesenden

rundeten die Veranstaltung ab. Ein weiterer Abend zu anderen verkehrsrelevanten Themen ist in Planung. „Wir sind nicht verängstigt, aber sensibilisiert“, so die einhellige Meinung vieler Anwesender. Hiltrud Krause und Bernhard Specken als Organisatoren des Abends bedankten sich anschließend mit einem kleinen Saft-Präsent bei den Polizeibeamten, denn Alkohol gab es an diesem Abend nur in Form einer Weinbrandpraline zum Blutalkoholtest.



In der Alten Vikarie in Stromberg informierten Frank Schulz und Achim Herfort von der Kreispolizei über Themen wie Alkohol am Steuer und Fahrzeug-Tuning.

Hap-Ki-Do-Club Oelde



So sehen Vereinsmeister aus: In sieben Wettkampfklassen ermittelte die Judo-Abteilung des Oelder Hap-Ki-Do-Clubs ihre Besten.

Judoka ermitteln ihre Vereinsmeister

Oelde / Stromberg (gl). Dass die Vereinsmeisterschaften einen besonderen Stellenwert bei den Oelder Judoka haben, zeigte sich kürzlich bei dem Turnier, zu dem die Judo-Abteilung des Hap-Ki-Do-Clubs Oelde ihre Mitglieder in die Turnhalle in Stromberg eingeladen hatte. So konnte Abteilungsleiter Wolfgang Rehm ein Teilnehmerfeld von mehr als 50 Judoka aus nahezu allen Altersklassen begrüßen. Die Meisterschaften wurden erstmalig in insgesamt sieben Wettkampfklassen ausgetragen. Es entwickelten sich im Turniervorlauf spannende Kämpfe. Aktive sowie Zuschauer erlebten bei vielen Begegnungen sehenswerte und spektakuläre Aktionen. Besonders erreut waren die Trainer der Nachwuchskämpfer darüber, dass auch die jüngsten Teilnehmer mit viel Engagement zu überzeugen wussten und ihr Bestes gaben.

Nach Beendigung der Vorrunden erreichte das Turnier seinen Höhepunkt mit der Durchführung der Finalkämpfe. Bei der folgenden Siegerehrung gab es dann für jeden Teilnehmer zur Belohnung eine Urkunde sowie für die drei Erstplatzierten eine Medaille. Der Vereinsmeister der jeweiligen Gruppe erhielt zusätzlich einen Pokal. Die Ergebnisse: Gruppe 1: 1. Christine Müller, 2. Peter Milkowski, 3. Jil-Sophie Franzke; Gruppe 2: 1. Vanessa Ehli, 2. Hannah Griesedieck, 3. Lucie Haferkemper; Gruppe 3: 1. Nils Richtermeier, 2. Jan Steffens, 3. Marcel Ackfeld; Gruppe 4: 1. Fabian Müller, 2. Tobias Humpe, 3. Hendrik Wiechers; Gruppe 5: 1. Steffen Boertz, 2. Mathias Krumkamp, 3. Tim Lindner; Gruppe 6: 1. Sabrina Piwek, 2. André Gröger, 3. Aristoula Mavridou; Gruppe 7: 1. Yannik Nübel, 2. Jasper Spitzer, 3. Julian Müller.

BIS ZU 50% SPAREN!

REDUZIERT

~~29,95~~
9,-
Laura Lenti
bis Größe 42



~~79,95~~
38,-
Tamaris
bis Größe 42, mit Reißverschluss



~~49,95~~
24,-
DEPÊCHE
bis Größe 42, mit Reißverschluss



24,-
bis Größe 42, mit Reißverschluss



Ahlen, Oststraße 25 • Beckum, Nordstraße 36 A • Ennigerloh, Alleestraße 14 (Marktplatz) • Gütersloh-Spezard, Verler Straße 299 • Gütersloh, Hans-Böckler-Straße 32 • Marienfeld, Oester 3 (neben Bruno Kleine) • Oelde, Am Markt / Ecke Herrenstraße • Rheda-Wiedenbrück, Feldhüser Weg 26 • Versmold, Münsterstraße 42 • Warendorf, Gerbauleweg 1-3 • Warendorf, Münsterstraße 17

Schuhpark

über 65 x in Deutschland